



BUND für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland e.V.
Friends of the Earth
Germany

BUND-Ortsgruppe-Görlitz, Jörg Müller, Pestalozzistr. 89, 02826 Görlitz

Von Peter Decker

Der einfache Weg zur bunten Wiese

Blumenwiese (nicht begehbar) oder Blumen-/Kräuterrasen (begehbar)

Aussaattermin: März-Mai oder September bis Oktober.

Artenanreicherung bei schon vorhandenem Rasen oder Wiese

Grasnarbe zerstören durch mehrfaches großflächiges vertikutieren (tiefste Einstellung!) oder stellenweise (min. 20x20 cm) mit Harke oder Schaufel Grasnarbe aufkratzen (1 Stelle pro 1-3 m²). Eventuell noch Boden sanden (1-5 kg/m²) um ihn abzumagern (=durchlässiger). Man kann auch in den folgenden Jahren Sand ausbringen (max. 5 mm hoch) im späten Frühjahr oder Sommer. **Ergebnis:** Es sollten **KURZ** vor der Aussaat offene lockererdige Stellen entstehen, damit Sämlinge einige Monate Platz haben zum Keimen und wachsen.

Neuanlage bei verunkrauteten Flächen oder neuanzulegenden Flächen

Lösung 1: Mutterboden abtragen (oberen 10-30 cm) und mit 10-30 cm Sand/Kies/Unterboden, Kompost auffüllen.

Lösung 2: Neuer Boden min. 30 cm hoch aufschütten auf ganz kurz gemähte Fläche.

Lösung 3: Burri-Methode (Wiesen): Boden 20-30 cm tief fräsen, 4 Wochen warten bis Unkraut aufläuft, dann oberflächlich fräsen/eggen, 1-2 Wochen warten, Aussaat.

Lösung 4: Plane drauf & warten bis Pflanzenbestand abgestorben ist (ca. 6-12 Monate)

Lösung 5: Mutterboden mit Sand/Kies abmagern (min. 25 kg pro m²) und anfangs Unkraut jäten (für kleine Flächen!).

Die Aussaat

Saatgut in vorgegebener Menge (Ansaatstärke beachten, z.B. 3-4 g/m²) abwägen, die Menge auf zwei Eimer/Schüsseln verteilen und mit leicht feuchtem Sand gut mischen. Ganze Fläche erst mit der einen Portion breitwürfig in eine Richtung verteilen, dann die ganze Fläche in Längsrichtung mit 2. Portion verteilen. Dann Samen mit Schaufel/Brett/Rasenwalze andrücken, damit Samen Bodenhaftung haben. Saatgut nicht in den Boden einarbeiten, da Lichtkeimer! Nach Aussaat bei großer Trockenheit im Frühjahr, falls möglich und Fläche klein, für ca. 1 Monat lang regelmäßig wässern bei Trockenheit. Ansonsten geht das Saatgut dann erst im Herbst oder im nächsten Frühjahr auf.

Die Pflege

Schnittgut wird immer entfernt, im Idealfall Schnittgut auf Wiese trocknen, damit Samen nachreifen und ausfallen können. Ideal Mahd mit Sense oder (Balken)Rasenmäher (Schnitthöhe 8-12 cm bzw. max.), damit Jungpflanzen/Rosetten nicht beschädigt werden.

BUND - Görlitz

bund.goerlitz@gmail.com

<http://www.gesunde-zukunft.eu/goerlitz>

Görlitz, den 01.06.2021

Hausanschrift:
Jörg Müller
Pestalozzistr. 89
02826 Görlitz

Spendenkonto:
Dresdner Volksbank
IBAN: DE 71 850 900 003
079 201 005
BIC: GENODEF1DRS

Vorstand:
Volker Kurz
Sabine Schilling
Lars Stratmann
Susanne Hille
Jörg Müller
Matthias Kuri
Daniel Hahn
Stephanie Friedrich

Vorstand:
Volker Kurz
Sabine Schilling
Lars Stratmann
Susanne Hille
Jörg Müller
Matthias Kuri
Daniel Hahn

Vereinsregister:
783 Amtsgericht
Chemnitz
Steuernummer:
213/143/13094

Der BUND ist ein anerkannter
Naturschutzverband
Bundesnaturschutzgesetz
Spenden sind steuerbegünstigt.
Erbschaften und Verträge an den BUND sind von der
Erbschaftsteuer befreit.
informieren Sie gern

Pflege 1. Jahr (Aussaat März bis Mai): je nach Aufwuchs ca. 3-6 Pflegeschnitte wenn Bestand höher als 30 cm ist, damit Sämlinge genug Licht bekommen.

Dauerpflege: 2-3 mal Mähen/Sensen im Jahr (Schnitthöhe ca. 8 cm), Blumenrasen bis max. 4-5 mal pro Jahr.

2x Mahd: Mitte Mai bis Mitte Juni + Ende September bis Mitte Oktober.

3x Mahd: Anfang bis Mitte Mai + Ende Juli bis Mitte August + Mitte September bis Ende Oktober.

Wichtig nach 1. Jahr: abwechselnd ca. 10 % der Fläche nicht mähen für Insektenstadien!!!

Saatgut-Empfehlungen:

Rieger-Hofmann: „01 Blumenwiese“ oder „Blumen-/Kräuterrasen“ (Produktionsraum 3 für Görlitz). Die Blumenwiese gibt es auch in 10 oder 100 m²-Kleinpackungen bei www.lebensinseln-shop.de

Syringia: „Mischung 09: Blumenrasen/Kräuterrasen“, „Wildblumenwiese, sonnig, Faltbox“ oder „Mischung 06: Universalmischung“ ab 10 m².

Pflege/Vorbereitung bei schütterem vermoosten Schurrasen?

Ursache ist zu häufiges Mähen ohne Düngung. Der Boden ist ausgehagert, hat keinen Humusanteil, es existiert kaum Bodenleben und es gibt keinen Porenraum, der Boden ist verdichtet. Das Wasser versickert nach Niederschlägen nicht richtig und steht auf der Oberfläche (z. B. im Frühjahr), bei Trockenheit trocknet der Boden stark aus, was Moose fördert und Blumen verhindert.

Jahres-Kur zur Aktivierung des Bodenlebens und Verbesserung der Bodenstruktur: Im Frühjahr (März/April) normal vertikutieren. Dünne Schicht ungedüngte Grünschnittkomposterde (max. 1 cm) oder alternativ organischer Rasendünger nach Verpackungsanleitung aufbringen zur Aktivierung des Bodenlebens. Zusätzlich ein Jahr lang Rasen mähen (4-5 mal) und Rasenschnitt auf Fläche liegen lassen. Durch Kompost/Rasenschnitt/Dünger wird das Bodenleben wieder aktiviert. Um den Boden durchlässiger zu machen entweder einen Aerifizierer mieten, der Löcher in den Boden stanzt, welche mit Sand gefüllt werden oder alle 1-2 Monate ca. 2-5 Liter Sand pro m² ausbringen, die dann durch die Bodenlebewesen mit dem Grünschnitt/Kompost in den Boden eingearbeitet wird. Nach einem Jahr sollte sich die Bodenstruktur deutlich verbessert haben und der Rasen kann besser in einen Blumenrasen oder Blumenwiese umgewandelt werden (siehe oben).

Frühlingsblüherwiesen

Geheimnis 1: Rasen erst frühestens Ende Mai mähen oder Schnitthöhe 12-15 cm. Dann so oft mähen, wie es Wiesen/Rasen erfordert.

Geheimnis 2: Wildformen verwenden, keine Sorten. Vermehrung über Brutknollen und Samen!

Geheimnis 3: Für bunte erstes Frühjahr nicht zu wenig pflanzen = ca. 5-20 pro m²

Geheimnis 4: Zeit...

Knollen / Zwiebel stecken

Von September bis November (=im Handel erhältlich), ca. 6-10 cm tief, Narzissen >20 cm tief. Tipp: Früh bestellen (bis max. September), da im Oktober oft schon ausverkauft!

Frühlingsblüher für Gehölzflächen Halbschatten/Schatten:

Bärlauch, Blaue Anemone (*Anemone blanda*), Buschwindröschen, Atlantisches Hasenglöckchen, Hohler Lerchensporn, Leberblümchen, Schneeglöckchen, Wunderlauch, Winterling, Sibirischer/Kaukasischer Blaustern

Frühlingsblüher für Freiflächen Sonnig/Halbschatten und feucht:

Dichternarzisse (*Narcissus poeticus recurvus*), Wilde Gelbe Narzissen (*Narcissus triandrus* Hawera/*pseudonarcissus lobularis*), Elfen/Dalmatiner Krokus (*Crocus tommasinianus*, Wildform, keine Sorten!), Kantenlauch, Märzenbecher

Frühlingsblüher für Freiflächen Sonnig/Halbschatten und trocken:

Schöner Lauch, Kugellauch, Berglauch, Schnittlauch, etc. und Lauch-Arten und Sorten (*Allium* sp.), Traubenhyazinthen (*Muscari racemosum/neglectum/botryoides/latifolium*) Wildtulpen (*Tulipa* sp.)

Bezugsquellen:

Natural Bulbs: <http://www.naturalbulbs.nl>

Gärtnerei Strickler: www.gaertnerei-strickler.de

De Warande: www.starkezwiebeln.de

Plantenkantor: www.plantenkantor.de

Bulbi: www.bulbi.nl